

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 1 (1925)
Heft: 2

Artikel: Kant. Leichtathletik-Meisterschaften in Basel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-833570>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rant. Leichtathletik-Meisterschaften in Basel

Vergangenen Samstag und Sonntag wurden vom Sportclub Old Boys auf der idealen Schützenmatte die Basler Leichtathletikmeisterschaften organisiert. Aschenbahn sowie Rasenanlagen waren in prächtigem Zustande, wenn auch ein jeweils kurz vor Kampfbeginn niedergehender Regen die Markierung etwas verwischte. Leider hatten sich trotz dem kühlen Wetter nur wenige Zuschauer eingefunden, die an beiden Tagen Zeugen von recht spannenden Kämpfen wurden, trotzdem verschiedene Favoriten wie: Gerspach, Garmus, Tscholl usw. nicht am Start waren. Das Meeting hat, abgesehen von kleinen Schönheitsfehlern, bewiesen, daß die Leichtathletik auch in der sonst so konservativen Stadt Basel sich immer mehr breiter Kreise bemächtigt. Der Sieger jeder Disziplin wird beiseitlicher Meister.

Die Resultate: 110 m Hürden: 1. Pfirter R. 16,8 Sek. — Speerwerfen: 1. Schmitter 40,61 m — 100 Meter-Lauf: 1. Thommen 11,8 Sek. — Hochsprung: 1. Stauber 1,80 m. — 800 Meter-Lauf: 1. Gass 2:07,7. — Diskus: 1. Boser 37,30. — 4x100 Meter-Staffete: 1. Old Boys I 45,3 Sek.; 2. Bürger-Turnverein; 3. Old Boys II. — 1000 m: 1. Ehinger 4:23,5. — Weitsprung: 1. Straßer 6,18 m; 2. Flückiger 6,16 m. — 200 m: 1. Thommen 23,4 Sek. a. K.; Tschopp in 23,8 Sek. — Kugelstoßen: 1. Boser 12,28 m. — 400 m: 1. Gass 54 Sek. — Stabhochsprung: 1. Kirchhofer 3,30 m; 2. Boser 3,20 m. — 3000 m: 1. Schmidlin 10:05. — Olympische Staffete: 1. Old Boys I in 8:41,4; 2. Old Boys II 10:0 m zurück; 3. Black Stars; 4. Amietta.



Stauber Max springt 1,80 m



Aus dem 110 Meter-Hürdenlauf



Pfirter (Old Boys) gewinnt einen 200 Meter-Vorlauf



Boser Ernst, der Sieger im Diskuswerfen und Kugelstoßen



Paul Johner, der neue schweizerische Schachmeister



Blick in den Spielsaal während des Turniers



Start zum 100 Meter-Lauf



Start zum Herren-Brustschwimmen (500 Meter)



Die siegreiche Wasserballmannschaft des S. C. Zürich



Prof. Dr. Nägeli und Hans Johner beim Spiel



Kaiser, S. C. Zürich, beim Turnspringen



Die beiden Damenstiften von Zürich und Heilbronn



Der Schwimmclub Heilbronn



Aus dem Wasserballmatch Zürich-Heilbronn

Schweizerisches Schachturnier in Zürich

Das im Auftrage des Schweizerischen Schachvereins von der Schachgesellschaft Zürich organisiertes Meisterschaftsturnier nahm in allen Teilen einen vorzüglichen Verlauf. Die Beteiligung ist sowohl bezüglich der Zahl der Teilnehmer als auch in qualitativer Beziehung in erfreulichem Fortschritt begriffen. In der Meisterschaftsklasse übertraf der in Charlottenburg lebende Zürcher Paul Johner, der erwartungs-

gemäß von allen elf Partien keine verlor und neben neun Gewinnpartien sich einzig mit zwei Remisen begnügen mußte.

Resultate: Gruppe A: 1. Paul Johner, Charlottenburg, 10 P.; 2. F. Gygli, Basel, 7 P.; 3. Dr. W. Michel, Bern, und Hans Johner, Zürich, 6 P.; 4. Dr. Frei, Zürich, und W. Henneberger, Glarus, 6 P.; 5. A. Chéron, Leyen, 5 P.; 6. Prof. Dr. Nägeli, Bern, und Dr. Voelmy, Basel, 4 P.;

7. O. Zimmermann und H. Grob, Zürich, 3 1/2 P.; 8. H. Müller, Genf, 3 P.

Gruppe B: 1. Pähler, Bern 6 1/2 P.; 2. Füh, Zürich, 5 1/2 P.; 3. Seitz, Zürich, 5 P.; 4. Blum, Bern; Flatt und Leuppi, Zürich, und Ormond, Vevey, 4 1/2 P.

Gruppe C: 1. Frutiger, Randfluh, und Bannhäuser, Zürich, 4 1/2 P.; 2. Meyerhofer und Müller, Winterthur, 4 P.; 3. Jahoda, Genf, 3 1/2 P.

Phot. Ryfel

Internationale Schwimmwettkämpfe des Schwimmclub Zürich

Diese Kämpfe, die in dem sich vorzüglich eignenden Strandbad in Zürich stattfanden, nahmen einen sehr interessanten Verlauf. Heilbronn hat seinen Sieg über Zürich viel deutlicher gestaltet, als man hätte erwarten dürfen. Den Zürchern fehlt noch die größere Routine und die Trainingsgewohnheit auch den Winter über. Die wichtigsten Resultate sind:

Herren-Lagenstaffete über 4x50 m:
1. Heilbronn 2:26,6; 2. Zürich 2:42,6.

Damenstaffete über 3x50 m (Brust):
1. Heilbronn 2:27; 2. Zürich 2:33.

Herrenstaffete über 3x100 m (Brust):
1. Zürich 4:42; Heilbronn 4:42,3.

Damenstaffete über 3x50 m (Freistil):
1. Heilbronn 2:17; 2. Zürich 2:42,4.

Die beste Leistung brachten die Zürcher im Wasserballspiel heraus, das sie 2:1 für sich entscheiden konnten. Das Gesamtklassement sieht den Schwimmclub Heilbronn mit 83,84 Punkten als Sieger.

+++



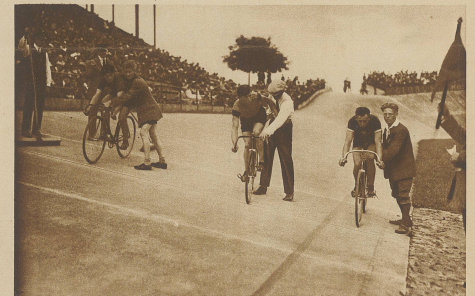
Franconi (T. C. S.) auf Motococlette bei der Kontrolle in Zürich



Nach der ersten Etappe: v. l. n. r.: Binz, Bern, auf Harqvarna; Bildensdorfer, Zürich auf Carmine; Cressio, auf Harley-Davidson



Ph. Wittig Trezza, Genf, auf Moser, passiert die Kontrolle in Zürich



Start zum Fliegermatch in Ohflikon zwischen Meerliod, Genf; Rühli, Zürich und Fild, Wetzlingen